

Die Magie des Jetzt erleben

MIEMING, TELFS, OBERHOFEN. „Vampire – Musiktheater mit Biss“ – Die Rolle des Grafen Tralinok in diesem Stück, das die Theatergruppe Oberhofen heuer mit großem Erfolg aufgeführt hat, ermöglichte es Dieter Seelos einmal mehr, sich selbst zu transformieren. „Auf der Bühne muss ich mich meinen Dämonen stellen“, sagt der leidenschaftliche Schauspieler aus Mieming.

Stets ein Lächeln auf den Lippen, Lebensfreude ausstrahlend – keine Frage: Dieser Mann ist mit sich im Reinen! Ermöglicht hat ihm das laut eigenem Bekunden auch sein liebstes Hobby – die Schauspielerei. „Auf der Bühne lernte ich mich selbst besser kennen, die Welt und die Menschen besser zu verstehen. Auf ihr erlebe ich immer wieder die Magie des Jetzt“, sagt der 43-jährige Mieminger. Der ursprünglich die Musik dafür auserkoren hatte, sich auszudrücken. „Mit der Gitarre Songs komponieren ist für mich heute noch eine schöne Abwechslung“, verrät Seelos.

Hauptrolle sofort nach der absolvierten Ausbildung

Er, der als Entertainer beliebt war, landete schließlich am Schauspielinstitut für Laien in Innsbruck. Kam dort unter die Fittiche von Eric Ginestet und Konrad Hochgruber, der just zu dem Zeitpunkt das bekannte Westbahntheater gründete, als Seelos mit der Ausbildung fertig war. Und schon konnte er das hart Erarbeitete vor Publikum umsetzen. Gleich in einer Hauptrolle im Stück „I hired a contractkiller“ des finnischen Regisseurs Aki Kaurismäki.

„Mein Beweggrund, mich dem Theater zu verschreiben, war aber nicht, in andere Figuren zu schlüpfen. Vielmehr wollte ich Teile in mir entdecken, die noch brach gelegen waren. Und genau diesen Ansatz habe ich heute noch“, sagt Seelos. Hilfreich war seine latent vorhandene Neugier: „Das normale Leben war mir zu fad. Das Theaterspielen ermöglichte mir eine außergewöhnliche Form der Persönlichkeitsentwicklung.“

Die eigenen Grenzen müssen stets erweitert werden

Hürden zu überwinden ist in der Schauspielerei unabdingbar – und das permanent. „Das fing schon in der Ausbildung an, wo ich lernen musste, die eigenen Grenzen zu erweitern. Das ist mühsam aber umso faszinierender“, erklärt Seelos, der in verschiedenen Ensembles mitwirkt. Diese Faszination erleben konnte er unter anderem bei seinem Gastspiel für das „Theater im Container“ in Telfs. Im Stück „Eine pornographische Beziehung“ des in der iranischen Metropole Teheran geborenen Philippe Blasband, stand er gemeinsam mit Katja Volgger aus Nassereith auf der Bühne. „Hier ging es nicht zuletzt um den Umgang



„Graf Tralinok“ Dieter Seelos mit „Eufemia“ Tamar Baumann in „Vampire“.

Foto: Ekkehard Schönwiese

mit Nacktheit und die Scheu, die es zu überwinden galt. Der Erfolg der Aufführungen zeigte uns aber, dass auch am Land modernes Theater sehr wohl gefragt ist.“

Große Erfolge mit dem Vampire-Stück gefeiert

Bei der diesjährigen Aufführung von „Vampire – Musiktheater mit Biss“ kombinierte Seelos erstmals die Schauspielkunst mit Gesang, wobei ihm natürlich zu Gute kam, dass er nach wie vor oft zur Gitarre greift. Dass sämtliche Aufführung der Theatergruppe Oberhofen im Reasnhof ausverkauft waren, dokumentiert den Erfolg auf eindringliche Art und Weise.

Absolviert hat Seelos auch eine Ausbildung für Filmschauspiel. So wirkte er etwa im Kriegsfilm „Herbst“ mit. „Das Film-Genre ist wieder etwas ganz eigenes. Du hängst da lange am Set rum, wenn dann die jeweilige Szene gedreht wird, musst du aber sofort voll da sein. Für mich wäre es eine große Herausforderung, öfters in einer Produktion mit dabei zu sein“, zeigt Seelos, dass er schauspielerisch breit aufgestellt ist.

Peter Leitner